



28. GIFF & 10. GDM: EIN PROGRAMM, DAS NEUE SPIELFILME UND SERIEN SONDIERT

Das Geneva International Film Festival (GIFF) präsentiert das Programm der 28. Ausgabe (4. - 13. November) sowie das der 10. Geneva Digital Market (GDM, 7. - 11. November). Mit der Auswahl 2022 wird die Kinokultur in Form ihrer besten Produktionen aller Formate zelebriert. In diesen zehn Tagen geht es um Filme, Serien und digitale Werke mit einem aussergewöhnlichen und konsequent zukunftsorientierten Angebot für die Zuschauer:innen (+30'000 im Jahr 2021). Ein Mosaik aus 120 inspirierenden und beispiellosen Werken in der Schweiz, mit dem die aktuellen Filme und Serien sondiert werden. Der Geneva Digital Market (GDM), einzigartiges Fachtreffen in der Schweiz, das der audiovisuellen Innovation gewidmet ist, wird vom 7. bis 11. November seine 10. Ausgabe feiern.

Anaïs Emery, im zweiten Jahr Generaldirektorin und künstlerische Leiterin, hat bei der Pressekonferenz erklärt: *« Das GIFF positioniert sich als audiovisuelles Kulturfestival im weiteren Sinne. Es hat seine Wurzeln in einer bedingungslosen Liebe zum Kino, folgt aber heute mit unverminderter Faszination und Neugier den neuen Möglichkeiten, die sich dem audiovisuellen Film durch die Bildtechnologien bieten. Wir bieten eine inklusive Definition der Filmkunst, die die neuesten Medienentwicklungen integriert. Wir laden die Zuschauer ein, eine Programmplanung zu erleben, deren Vielfalt Wege vorschlägt, um sich innerhalb des aktuellen Überangebots weiterzuentwickeln. Die Entdeckung der Vielfalt und der Kühnheit der Programme des GIFF kann zu einem Punkt führen, der mit den traditionellen Empfehlungen und Algorithmen nicht zu erreichen ist. Es ist ein einzigartiges Angebot, von dem ich hoffe, dass es für alle unsere Zuschauer inspirierend und unterhaltsam sein wird. Das GIFF bietet eine seltene Gelegenheit, der modernen Kreation selbst den Puls zu fühlen, anstatt ihn der Berichterstattung zu entnehmen. In dieser Konstellation ist das Fachprogramm des GIFF - der Geneva Digital Market - ein Treffpunkt, der die Rolle eines zentralen Inkubators spielt. »*

Insgesamt werden 120 Werke vorgestellt, davon 10 Weltpremierer, 3 internationale Premierer, 5 europäische Premierer und 67 Schweizer Premierer. Die 28. Ausgabe wird am Freitag, 4. November mit der Schweizer Premiere der neuen Staffel von *The Kingdom Exodus* (Lars Von Trier, 2022, DK, Folgen 1-2/5) eröffnet, die von den Aficionados seit fast drei Jahrzehnten erwartet wird. Der Wettbewerb endet am Samstag, 12. November mit der Schlusszeremonie und der Schweizer Premiere von *The Whale* (Darren Aronofsky, 2022, US), der klaustrophobischen Erlösungsgeschichte, die die historische „Brennaissance“ des Filmstars Brendan Fraser besiegelt. Das GIFF geht noch bis Sonntag, 13. Juli mit einem Tag speziell für digitale Erlebnisse, das junge Publikum sowie den Nachwuchs weiter.

Wie in jedem Jahr werden beim GIFF mehrere Ehrungen und Ehrenpreise an visionäre Künstler vergeben. Der **Geneva Award** wird im Rahmen einer Online-Masterclass dem dänischen Regisseur **Nicolas Winding Refn** (*Pusher*, *Drive*, *Neon Demon*, *Copenhagen Cowboy*) sowie der Schweizer Premiere seiner neuen Serie *Copenhagen Cowboy* gewidmet, die demnächst auf Netflix erscheint. Mit dem **Film & Beyond Award** wird der Regisseur, Produzent und Schauspieler **Alexandre Astier** (*Kaamelott: The First Chapter*, *L'Exoconférence*, *Quantum Love*) geehrt. Der im letzten Jahr eröffnete Bereich **Tales of Swiss Innovation**, der die Schweizer Film- und Serieninnovation in den Fokus stellt, ist dem Produktionskollektiv ethischer Pornofilme, **OIL Productions**, gewidmet.

DIE GROSSEN VERANSTALTUNGEN DER 28. AUSGABE

Mehr als hundert Werke werden als Schweizerische, europäische, internationale und Weltpremieren vorgestellt. In den **Territoires Virtuels**, dem grössten Raum in Europa ausschliesslich für digitale Kreationen (600 m²), werden aktuelle digitale Produktionen am Beispiel von etwa vierzig Werken sondiert. Zwei grössere immersive Experimente gehören zum Angebot: das Virtual-Reality-Werk **Evolver**, erzählt von Cate Blanchett und produziert von Edward R. Pressman an der Seite von Terrence Malick (Marshmallow Laser Feast, 2022, US/GB/FR, europäische Uraufführung), und das immersive Theaterstück **Les aveugles**, das auf dem berühmten Text von Maurice Maeterlinck beruht (INVIVO, Julien Dubuc, 2022, FR, internationale Uraufführung).

Im Bereich Kino werden renommierte Premieren und hochkarätige Gäste zu sehen sein: Das Publikum wird die in Cannes vorgestellte, aussergewöhnliche polnische Produktion **The Silent Twins** (Agnieszka Smoczyńska, 2021, GB/PL, Schweizer Premiere) und das feministische Drama **Call Jane** (Phyllis Nagy, 2022, US, Schweizer Premiere) der amerikanischen Regisseurin Phyllis Nagy mit Sigourney Weaver erleben. Die schweizerisch-belgische unabhängige Koproduktion **Ailleurs si j'y suis** (François Pirot, 2022, FR/LX/BE, Schweizer Premiere) wird mit der Unterstützung ihres Regisseurs **François Pirot** und des Filmstars **Jean-Luc Bideau** vorgeführt.

Die Programmierung der Serien und ihre aufeinanderfolgenden Premieren werden die Ausgabe prägen dank der bittersüssen **Marriage** (Stefan Golaszewski, 2022, GB, Schweizer Premiere), der neuen Staffel von **Tschugger** (David Constantin, 2022, Mats Frey, CH, Schweizer Premiere) oder auch des kultigen Inspektors Barnaby aus **Midsomer Murders** (nach den Büchern von Caroline Graham, 2022, GB, Weltpremiere von Episode 1 der Staffel 23), die das GIFF im Beisein seiner ikonischen Casting-Stars präsentieren wird: **Neil Dudgeon**, **Nick Hendrix**, **Fiona Dolman** und **Annette Badland**.

Annähernd 200 internationale Gäste geben sich beim GIFF ein Rendezvous mit dem Publikum, darunter: **Mani Haghighi** (*Subtraction*), **Lone Scherfig** (*The Shift*), **Ovidie** (*Des gens bien ordinaires*), **Neil Dudgeon** (*Midsomer Murders*), **Clément Deneux** (*Missing Pictures*), **Kajije Kagame** (*Saint Omer*), **Marshmallow Laser Feast** (*Evolver*), **Antonin Niclass** (*Midnight Story*), **Cyril Schaüblin** (*Unruhe*), **Albert Serra** (*Pacifiction*), **Frédéric Recrosio** (*La vie devant*), **Emma Benestan**, **Oulaya Amamra** und **Yasin Houicha** (*Fragile*), **Laurent Nègre** (*A Forgotten Man*), **Dominique Gonzalez-Foerster** (*Alienarium*) und viele weitere... Beim **Geneva Digital Market** präsentieren sich die Expert:innen, die die Filme und Serien von heute prägen und die von morgen erfinden, insbesondere **Spotify** (US), **Barbican Centre** (GB), **France Télévisions** (FR), **Orange** (ES), **Tribeca Festival** (US)... Eine erste Liste ist im Pressedossier zu finden!

INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR SPIELFILME

Eine Auswahl von zehn Spielfilmen, die mit stilistischen Konventionen brechen und die Linien des Kinos von morgen vorzeichnen. Alle Filme werden als Schweizer Premiere präsentiert und konkurrieren um den **Reflet d'Or für den besten Film** (dotiert mit 10'000 Franken, gesponsert von der Stadt und Kanton Genf), der von einer internationalen Jury aus einer prominenten Persönlichkeit des Kinos zusammen mit Filmstudent:innen verliehen wird. Der iranische Filmemacher **Mani Haghighi** wird in diesem Jahr den Vorsitz übernehmen: Als prägende Figur des iranischen Kinos wird er 2006 mit **Men at Work** bekannt und realisiert dann insbesondere **A Dragon Arrives** und **Pig**. Er wird beim GIFF seinen 8. Spielfilm vorstellen, **Subtraction**, der in Genf nach seiner Weltpremiere beim Toronto International Film Festival (TIFF) gezeigt wird.

INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR SERIEN

Ein exklusiver Blick in der Schweiz auf die besten internationalen Serien, als Schweizer, Internationale oder weltweite Premiere, über die das GIFF seit über fünfundzwanzig Jahren berichtet. Der **Internationale Serienwettbewerb** zeigt das Innovationspotenzial des

beliebtesten und dynamischsten Formats aktueller audiovisueller Produktionen bei diesem Rennen um den **Reflet d'Or für den besten Serien** (dotiert mit 10'000 Franken, gesponsert von der Stadt und Kanton Genf). Als Neuerung bietet das GIFF dem Publikum in diesem Jahr die einzigartige Möglichkeit, die ersten beiden Folgen der konkurrierenden Serien im Kinosaal anzusehen und dann die ganze Staffel zuhause zu streamen. Dieser Vorschlag wurde in Partnerschaft mit der Plattform FestivalScope möglich und soll die Integrität der Werke schützen und dem Verhältnis zwischen den beim Festival vorgestellten Produktionen und ihrem Publikum Dynamik verleihen. Eine inklusive Jury aus fünf Festivalbesucher:innen, denen die Möglichkeit zur kompletten Erfahrung als Jury-Mitglied geboten wird, entscheidet über die Auswahl.

INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR IMMERSIVE PROJEKTE

Als Pionierprogramm in der Schweiz untersucht der internationale Wettbewerb immersiver Werke die Schnittmenge zwischen Erzählung und Technologie anhand von XR-Experimenten und Werken. Diese Ausnahmekreationen, die als Schweizer Premiere gezeigt werden, konkurrieren um den **Reflet d'Or für beste Immersive Projekte** (dotiert mit 10'000 Franken, gesponsert von der Stadt und Kanton Genf). Die Jury aus Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und der kreativen Industrien wird sich aus **Boris Labbé** (FR, Regisseur), **Laura Olin** (FI, COO, Zoan) and **Luke Kemp** (GB, Co-Head und Kurator, Barbican Immersive).

FUTURE IS SENSIBLE

Future is Sensible ist dem sozialen, ökologischen und technologischen Prospektiv gewidmet. Ebenso wettbewerbsintensiv wie konvergent (Filme, Serien, Immersion) werden über dystopische Serien, Fantasy- und Sciencefiction-Filme sowie immersive Experimente die ethischen Fragen rund um die Technologie und ihre Auswirkung auf die Zukunft hinterfragt. Der in Verbindung mit dem **Pour-cent culturel Migros** mit 10'000 Franken dotierte **Future is Sensible Award** wird für eine Produktion vergeben, die sich durch ihren Humanismus, ihre ethische Dimension auszeichnet. Der Jury dieser Ausgabe gehören **Kathrin Kohlstedde** (DE, Programmiererin), **Mélanie Courtinat** (FR, Künstlerin) und **Sabrina Calvo** (FR, Autorin) an.

GENEVA DIGITAL MARKET

Der **Geneva Digital Market** (GDM), einzigartige Veranstaltung in der Schweiz rund um die audiovisuelle Innovation im Zentrum des Festivals, wird ihre 10. Ausgabe feiern. Als Ort der Reflexion mit Fokus auf der Zukunft audiovisueller Produktion wird er die Expert:innen führender Industrien der virtuellen und audiovisuellen Produktion sowie der neuen Technologien zusammenbringen: **Spotify** (US), **Banijay** (GB/FR), **Cascade 8** (FR), **France Télévisions** (FR), **Orange** (ES), **Tribeca Festival** (US), **SRG SSR** (CH), **Zoan** (FI), **Willco** (ES). Der GDM wird bei seiner zweiten Ausgabe hybrid sein, vor Ort im Studio 4 von **Radio Télévision Suisse** und online.

Bei den **Swiss Interactive Sessions** und **XR Coproductions Sessions** kommen digitale Kreative und Entscheidungsträger:innen zu Pitching Sessions und Networking-Veranstaltungen zusammen. Die **Nuit Numérique**, eine Grossveranstaltung mit Kreativen und Gästen der digitalen Programmierung, wird am Mittwoch, 9. November stattfinden (auf Einladung).

FORMAT DER AUSGABE 2022

Das GIFF bietet in diesem Jahr eine Veranstaltung mit erhöhter Dichte mitten in Genf. Die **Maison Communale de Plainpalais** und das **Théâtre Pitoëff**, neuralgisches Zentrum der Veranstaltung, werden von den Rhythmen der Vorführungen, Zeremonien und Masterclasses vibrieren, ebenso ein temporäres Restaurant mit Lounge-Bar sowie die unverzichtbaren **Territoires Virtuels**, Europas grösster Raum ausschliesslich für digitale Kreation (600 m²). Während dieser zehn Tage werden die symbolträchtigen Kinosäle der Calvin-Stadt darauf eingestellt sein: **Auditorium Arditi**, **Cinemas du Grütli**, **Cinélux**, **Cinérama Empire**, **Fonction Cinéma**. Nachdem

der **Geneva Digital Market** eine Ausgabe lang die legendäre Plaza wiederbelebt hat, wird sie für ihre zehnte Ausgabe in das technologische Dekor von Studio 4 bei **Radio Télévision Suisse** investieren. Und schliesslich werden in der Salle du Faubourg, einem Treffpunkt für Festivalgäste und Nachtschwärmer, die Konzertveranstaltungen **Nuits Blanches** stattfinden. Die **Internationale Serienwettbewerb** (CIS) bietet den Zuschauern die einzigartige Möglichkeit, die Erfahrung zu verlängern, indem sie nach der Vorführung im Kino (Episoden 1 und 2) die Fortsetzung der Staffel zuhause streamen können.

Kontakt

Bastien Bento
Press officer
presse@giff.ch
+41 22 809 69 26
+41 79 934 34 63

Léa Eigenmann
Press assistant
assist.presse@giff.ch
+41 79 787 53 40